

Evangelischer Kirchenkreis
Gladbeck · Bottrop · Dorsten



**Bericht des Superintendenten
zur Kreissynode am 28. November 2025**

– schriftlicher Teil –

Superintendent Steffen Riesenberg
Humboldtstr. 15
45964 Gladbeck

02043 279-350
steffen.riesenberg@ekvw.de

Gliederung

Gliederung.....	2
Immobilien.....	2
Pfarrstellen und Personal.....	2
Verband der Kirchenkreise	4
Tätigkeitsbericht des Superintendenten.....	4
Dienstliche Nachrichten aus dem Pfarrdienst.....	6
Kirchliches Leben in Zahlen	7

Immobilien

Das ehemalige Kreiskirchenamt in der Humboldtstr. 13 in Gladbeck ist seit dem Herbst 2024 an die Stadt Gladbeck vermietet. Die Abteilungen des Ordnungsamtes und des Jugendamtes haben wir am Nikolaustag 2024 mit einem Schoko-Nikolaus begrüßt. Das Miteinander ist unkompliziert. Auf dem Parkplatz hinter dem Haus hat es kleine bauliche Anpassungen, unter anderem neue Fahrradständer, gegeben. Die dort geparkten Einsatzwagen des Ordnungsamtes sorgen dafür, dass wesentlich weniger fremde Fahrzeuge auf den Parkplätzen stehen.

Leider hat die Buchhandlung den Mietvertrag im Gebäude Humboldtstr. 15, unter der Superintendentur, zum Jahresende gekündigt. Das neue Geschäft befindet sich in der Fußgängerzone. Die Stadt fördert die Ansiedlung von Unternehmen dort durch einen Mietzuschuss, so dass wir an dieser Stelle auch nicht nachverhandeln konnten. Zur Freude über den Erhalt einer inhabergeführten Buchhandlung in Gladbeck tritt der Verlust der jahrzehntelangen Mieterin. Das Geschäftslokal ist derzeit in der Vermarktung. Veränderungen zeichnen sich auch bei dem Geschäftslokal unter dem früheren Kreiskirchenamt ab, das zurzeit als Friseursalon genutzt wird.

In der Superintendentur wurden die Büros von Klimamanagement und Erwachsenenbildung zusammengelegt und neu möbliert. Ein neuer, kleiner Konferenzraum ist entstanden.

Pfarrstellen und Personal

Ohne engagierte, geeignete und kompetente hauptamtliche Mitarbeitende ist das kirchliche Leben in unserem Kirchenkreis nicht denkbar. Das betrifft sowohl die Pfarrerinnen und Pfarrer als auch die Angestellten in Gemeinden, Verband und beim Kirchenkreis. Ich formuliere das bewusst nicht im Gegensatz zum Ehrenamt. Ohne Ehrenamt geht es nicht – ohne Hauptamt aber auch nicht.

Pfarrdienst

Bei den Pfarrstellen ändert sich zum Jahresende die Korridorzahl von 1:3000 (eine Pfarrstelle auf 3000 Gemeindemitglieder) auf 1:4000. Diese Zahl, verbunden mit der

Demographie unserer Pfarrerinnen und Pfarrer, schränkt die Spielräume bei der Pfarrstellenplanung ganz erheblich ein. Die Landeskirche musste zudem die Pauschale, die für eine Pfarrstelle abzuführen ist, weiter erhöhen. Für das neue Jahr planen wir mit einer Pauschale von 142.000 Euro.¹

Erfreulich ist, dass wir unseren Kurs, jede Pfarrstelle, bei der das möglich ist, wiederzubesetzen, beibehalten konnten. Im vergangenen Jahr habe ich berichtet, dass wir mittelfristig keine neuen Pfarrerinnen oder Pfarrer mehr in Pfarrstellen einführen werden. Nun ist das doch noch einmal gelungen, das Wahlverfahren für die freie Pfarrstelle in der Gemeinde Hervest-Wulfen läuft.

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Mit dem neuen Korridor ist auch klar, dass die nächsten freiwerdenden Stellen in Zukunft nicht mehr wiederbesetzt werden können. Für den Kirchenkreis bedeutet das im Rahmen der gängigen Prognose eine Reduktion auf zehn Pfarrstellen (vier in Bottrop, je drei in Gladbeck und Dorsten).

Mit steigenden Aufwendungen wird sich das Verhältnis im Gemeindehaushalt allerdings verschieben: Wir werden bis 2027 einen immer größeren Anteil der Verteilsumme für den Pfarrdienst aufwenden. Ab 2028 stehen Pensionierungen an, so dass der Anteil dann wieder sinken wird.

Zum 1. Februar endet die Abordnung von Pfr. Klaus Göke zum oikos-Institut. Auf Wunsch von Pfr. Göke reduziert er den Umfang seiner Stelle, so dass er der Bottroper Gemeinde und dem Kirchenkreis weiter mit 50 % seiner Arbeitskraft zur Verfügung steht. Die Aufgaben an der Schnittstelle von Ökumene, Mission und Gemeindearbeit werden wir sorgfältig im Blick behalten.

Erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Realschule in Gladbeck. Seit dem 1. August arbeitet dort eine Pfarrerin in Vollzeit. Der Kreissynodalvorstand wird sich, weil der Ruhestand einer Schulpfarrerin im Sommer 2026 und eines Schulpfarrers im Januar 2027 bevorsteht, mit der Frage beschäftigen, inwiefern wir diese Stellen wiederbesetzen wollen und können. Dazu braucht es eine Bereitschaft und den Wunsch der Schule, die Zustimmung der Bezirksregierung und natürlich geeignete Bewerberinnen und Bewerber.

Dienstliche IT-Ausstattung

Die dienstlichen Computer der Pfarrerinnen und Pfarrer werden in diesem Winter sechs Jahre alt. Erste Ausfallerscheinungen zeigen sich. Zunächst hatten wir daher im Haushaltsplan Mittel eingestellt, um neue Geräte anschaffen zu können. Die Landessynode hatte allerdings schon im vergangenen Jahr entschieden, dass ab 2026 eine standardisierte IT-Ausstattung für alle Pfarrpersonen in Westfalen durch das Landeskirchenamt angeboten wird. Die Richtlinie dafür wird noch erarbeitet, für uns gibt es aber die Zusage, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer neue, von der landeskirchlichen IT betreute, Notebooks erhalten werden. Die Details klären wir im Dezember. Die Endgeräte der Firma Acer sind gut und vielseitig nutzbar und das Datenschutzniveau erhöht sich beim zentralen Management (Firewall, Virenschutz, Server, Updates) erheblich.

¹ Dieser Preis wird rechnerisch ermittelt und ist daher mit Bruttolohnkosten nicht zu vergleichen.

Zusätzliche Kosten gibt es nicht, weil die IT-Ausstattung in Zukunft aus der Pfarrpaulschale (s.o.) bezahlt wird.

In diesem Rahmen werden auch alle Handyverträge, die wir für Pfarrerinnen und Pfarrer abgeschlossen haben, ab dem 1. Januar 2026 von der Landeskirche bezahlt und die aufwändige Bearbeitung der Rechnungen in unseren Gemeinden und beim Kirchenkreis entfällt.

Prädikantinnen und Prädikanten

Erfreulich ist, dass es auch weiterhin großes Interesse an der Ausbildung zur Prädikantin und zum Prädikanten gibt, und zwar im Ehren- und im Hauptamt. Im Frühjahr wurde Dr. Andreas Adamzik mit dem Dienst an Wort und Sakrament als Prädikant beauftragt. In Gladbeck hat Jörg Lojewski die Ausbildung offiziell beendet, seine Beauftragung wollen wir im Frühjahr 2026 feiern. Lukas Puhl, ebenfalls aus Gladbeck, ist im Moment in der Ausbildung, das gleiche gilt für Diakon David Nawrocik aus Bottrop.

Der Dienst von Prädikantinnen und Prädikanten kann nicht überschätzt werden: Bei der Lektüre der Predigtpläne sehe ich ihre Namen immer häufiger und regelmäßiger. Das schätzen die Gemeinden – und das sorgt für eine Zuverlässigkeit in unseren gottesdienstlichen Angeboten.

Verband der Kirchenkreise

Im Verband der Kirchenkreise tragen wir gemeinsam mit dem Ev. Kirchenkreisen Recklinghausen seit 2023 das gemeinsame Kreiskirchenamt und zwei synodale Dienste: das Schulreferat und die Öffentlichkeitsarbeit. Ebenfalls im Verband sind die beiden Pfarrstellen für „Vertretungsdienst im Übergang“ angesiedelt.

Im Jahr 2025 ist das Projekt des digitalisierten Rechnungseingangs („Enaio“) offiziell gestartet. Dabei waren in den ersten Monaten noch erhebliche Feineinstellungen nötig, damit die Software die komplexe Wirklichkeit unserer großen Gemeinden abbilden kann. Einfache Vorgänge klappen gut, je komplexer es wird, um so häufiger treten Fehler auf, die dank des schnellen Supports im Kreiskirchenamt meist gut geklärt werden konnten. Gerne höre ich, dass die Einführung hier und da für eine neue Klarheit gesorgt hat, wo Rechnungen auflaufen und wer sie abzeichnet und anweist. Die Vielfalt unserer örtlichen Prozesse und Zuständigkeiten ist teils nur schwer abzubilden und kostet auf der Verwaltungsseite (und ich vermute, nicht nur dort) Zeit und Geld.

Tätigkeitsbericht des Superintendenten

Beim Verfassen dieses Berichts stehe ich vor der Landessynode und der Wahl einer Theologischen Vizepräsidentin oder eines Theologischen Vizepräsidenten. Im Sommer hat der Nominierungsausschuss der Landessynode mich gebeten, eine Bewerbung zu erwägen. Über die Anfrage habe ich während der Elternzeit sorgsam nachgedacht und schließlich lange Gespräche mit Vizepräsident Ulf Schlüter und unserer neuen Präses, Dr. Adelheid Ruck-Schröder, geführt. Dabei wurde mir klar, wie groß die Möglichkeiten

im Moment sind, an dieser Stelle die Zukunft unserer Kirche strukturell wie inhaltlich mitzugestalten.

Für den Fall meiner Wahl werde ich versuchen, zur Kreissynode einige Gedanken zu formulieren, wie die nächsten Schritte für den Kirchenkreis aussehen könnten. Dafür bin ich schon jetzt in guter Abstimmung mit dem Assessor, Pfr. Michael Hoffmann, der ja dankenswerterweise auch auf der Landessynode neben mir sitzt.

Als eine meiner wesentlichen Aufgaben verstehe ich es, Menschen ins Gespräch miteinander zu bringen. Dazu lade ich gerne in die Superintendentur – oder in einen digitalen Raum – ein. Die neuen Besprechungsräume in der Superintendentur haben sich in unterschiedlichen Formaten bewährt. Und der Umbau ist auch im Jahr 2025 weitergegangen, so dass die Räume auch in verschiedenen Zukunftsszenarien (Vereinigung der Kirchenkreise) als Ort der Begegnung und des gemeinsamen Arbeitens nutzbar sind und bleiben.

Der regelmäßige Austausch in der Runde der Vorsitzenden und Geschäftsführenden ist ganz wichtig dafür, um Themen zu besprechen und eine gemeinsame Linie zu verabreden. Das Gleiche gilt für die Dienstgespräche, die Pfr. Hoffmann und ich mit der Verwaltungsleitung und der Superintendentin und der Assessorin des Kirchenkreises Recklinghausen regelmäßig führen.

Was ich in den vergangenen Jahr über den Kreissynodalvorstand geschrieben habe, gilt uneingeschränkt weiter: In großer Loyalität und Treue tun die Mitglieder ihren Dienst, zuverlässig und immer gut vorbereitet. Nicht immer sind wir uns einig, und dann suchen wir Lösungen, die wir gemeinsam tragen können. Dass so viele Beschlüsse einstimmig oder einmütig gefasst werden, zeugt von der Konsensorientierung und nicht von vermeintlicher Gleichgültigkeit.

Als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung unseres Diakonischen Werkes vertrete ich die evangelische Kirche als Eigentümerin. Grundsteinlegungen und Jubiläen zeigen, wie innovativ im Diakonischen Werk gedacht und gebaut wird. Dass Diakonieparrer Karl Hesse als theologischer Geschäftsführer die leitenden Mitarbeitenden jeweils gottesdienstlich einführt und segnet, kann uns in den Gemeinden ein Vorbild sein. In den Gremien arbeiten wir untereinander und mit den Geschäftsführern des Werks vertrauensvoll zusammen.

Viel Zeit habe ich nach wie vor im Bereich der Landeskirche mit dem Prüfungsausschuss verbracht. Der kirchlichen Finanzkontrolle kommt in Zeiten des Umbruchs (NKF-Umstellung, Erstellungsrückstände) und der finanziellen Instabilität (Haushaltssicherung im allgemeinen Haushalt der Landeskirche) eine besondere Bedeutung zu. Das will nicht immer gehört und wahrgenommen werden, obwohl der Anspruch an Transparenz, Klarheit und Redlichkeit von allen geteilt werden sollte.

Weiter bleibe ich stellvertretendes Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe, begleite die Gemeindeberatung in deren Beirat und treffe ein bis zweimal im Jahr die Vikarinnen und Vikare vor der Übernahme in den Probendienst. Das sind interessante Gespräche, bei denen ich viel über die Ideen und Wünsche der Kolleginnen und Kollegen lerne, die nochmal viel jünger sind als ich selbst bin.

Die Arbeitsgruppe „Rassismus und weiße Privilegien“ im Rahmen des Prozesses zur interkulturellen Entwicklung ist zum Ende gekommen. Die Landessynode wird sich noch einmal mit Beschlussempfehlungen beschäftigen, die ich mit erarbeiten durfte. Was für mich gilt, gilt auch für die ganze westfälische Kirche: Ich habe mehr Fragen als Antworten. Mir ist klar geworden: Wir Weißen müssen lernen, zuzuhören, Verbündete zu werden und unsere Privilegien bewusst zu teilen. In der Fachgruppe habe ich phantastische Menschen kennengelernt und von ihnen lernen dürfen. Ihre Berichte, auch aus dem Erleben von Rassismus in unserer Kirche, erschüttern mich. Wir haben noch viel zu tun auf dem Weg zu einer rassismuskritischen und diskriminierungssensiblen Kirche! Aus meiner Rolle als Superintendent heraus möchte ich helfen, dass die Stimmen derer, die von Rassismus betroffen wird, aufmerksam gehört werden und dass aus dem Engagement einzelner Menschen eine Veränderung in unserer Organisation werden kann.

Dienstliche Nachrichten aus dem Pfarrdienst

Vikariat

Mit dem 01.04.2025 wurde Vikar **Nils Jonathan König** zum Vorbereitungsdienst in die Ev. Kirchengemeinde Bottrop eingewiesen.

Wahlen und Einführungen

Am 26.06.2025 wählte der Kreissynodalvorstand Pfarrerin **Dr. Julia Durchgraf-Yüksel** zur Inhaberin der 3. Kreispfarrstelle (Ev. Religionsunterricht an Schulen). Sie nahm den Dienst am 01.08.2025 auf und wurde am 10.10.2025 durch den Superintendenten in der Gladbecker Christuskirche eingeführt.

Versetzungen

Zum 01.11.2025 wurde Pfarrerin **Denise Bongers** (1. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Hervest-Wulfen) zur Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Wanne-Eikel (Kirchenkreis Herne) gewählt. Sie wurde am 02.11.2025 vom Superintendenten in der Hervester Kreuzkirche entpflichtet.

Ruhestand

Mit Ablauf des 28.02.2025 wurde Pfarrer **Dr. Hans Hubbertz** (1. Pfarrstelle des Verbandes der Ev. Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen) auf seinen Antrag hin in den Ruhestand verabschiedet. Er wurde am 30.01.2025 durch die Superintendentin und den Superintendenten in Gladbeck entpflichtet.

Mit Ablauf des 30.08.2025 wurde Pfarrerin **Martina Gerlach** auf ihren Antrag hin aus dem Entsendungsdienst in den Ruhestand versetzt. Sie wurde am 24.10.2025 durch den Superintendenten in der Bottroper Martinskirche entpflichtet.

Prädikantendienst

Am 27.04.2025 wurde **Dr. Andreas Adamzik** in Holsterhausen mit dem Dienst an Wort und Sakrament als Prädikant beauftragt.

Kirchliches Leben in Zahlen

Kirchengemeinde/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Dorsten							
Taufen	35	27	4	35	18	20	15
davon Taufen von Konfirmanden	0	0	0	0	0	0	0
Trauungen	2	5	2	4	2	1	2
Bestattungen	59	40	56	62	44	38	27
Anzahl der Gottesdienste	78	78	79	91	77	84	92
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	249	218	67	35	127	140	140
Anzahl der digitalen Gottesdienste			19	34	0	0	0
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste			2.243	2.999	0	0	0
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	0	0	0	0	0	18	28
Konfirmationen	11	9	12	11	12	12	15
Aufnahmen	2	7	6	4	5	1	1
Austritte	21	35	34	38	66	46	40
Gemeindeglieder	3.464	3.399	3.329	3.280	3.217	3.131	3104
Hervest-Wulfen							
Taufen	38	45	25	35	53	39	38
davon Taufen von Konfirmanden	0	3	1	0	0	0	1
Trauungen	5	3	1	2	3	12	7
Bestattungen	68	75	64	55	53	70	65
Anzahl der Gottesdienste	153	148	76	82	80	39	62
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	316	233	35	130	95	159	164
Anzahl der digitalen Gottesdienste			3	16	0	0	0
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste			714	80	0	0	0
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	0	0	0	12	25	50	17
Konfirmationen	45	36	34	34	33	35	26
Aufnahmen	1	1	1	3	6	1	1
Austritte	40	50	42	57	81	71	63
Gemeindeglieder	6.908	6.706	6.549	6.443	6.316	6.189	6056
Holsterhausen/Lippe							
Taufen	125	73	39	47	56	76	48
davon Taufen von Konfirmanden	1	1	0	0	0	0	2
Trauungen	6	7	1	5	5	5	3
Bestattungen	74	77	80	78	78	66	68
Anzahl der Gottesdienste	106	98	69	89	87	68	73
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	500	482	96	103	220	317	356
Anzahl der digitalen Gottesdienste			2	11	70	66	66
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste			400	880	4893	5091	4964
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	51	35	0	9	12	26	30
Konfirmationen	54	54	38	43	42	43	38
Aufnahmen	13	5	8	3	5	3	4
Austritte	32	41	44	72	85	86	56
Gemeindeglieder	6.214	6.140	6.078	5.956	5.767	5.641	5509

Kirchengemeinde/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bottrop							
Taufen	159	179	88	151	157	140	128
davon Taufen von Konfirmanden	0	2	0	3	2	3	1
Trauungen	30	33	10	17	29	30	28
Bestattungen	231	235	244	243	255	222	196
Anzahl der Gottesdienste	402	396	265	208	226	193	190
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	1435	1349	123	393	632	721	716
Anzahl der digitalen Gottesdienste			5	16	4	17	0
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste			1.251	1.425	4	13800	0
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	100	124	15	10	83	215	54
Konfirmationen	167	139	38	178	144	116	118
Aufnahmen	26	42	26	34	32	16	25
Austritte	181	195	153	245	309	3417	407
Gemeindeglieder	23.199	22.811	22.384	22.018	21.517	20.962	20309
Gladbeck							
Taufen	94	115	63	89	103	87	73
davon Taufen von Konfirmanden	1	4	0	5	0	5	4
Trauungen	35	24	4	14	21	9	9
Bestattungen	250	256	234	246	247	176	213
Anzahl der Gottesdienste	200	240	196	209	217	212	187
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	1210	1145	138	211	555	723	703
Anzahl der digitalen Gottesdienste			6	22	6	0	0
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste			5.800	3.300	120	0	0
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	44	39	0	0	15	12	18
Konfirmationen	167	105	60	180	105	106	96
Aufnahmen	18	22	13	6	8	11	11
Austritte	135	151	145	149	273	250	225
Gemeindeglieder	17.858	17.431	17.005	16.537	15.928	15.448	14886
Gemeindeglieder im Ev. Kirchen- kreis Gladbeck-Bottrop- Dorsten	57.643	56.487	55.345	54.234	52.745	51.371	49864